

PM Nr.098/06 vom 19.09.2006

Mobil ohne Auto – das geht auf vielfältige Weise

Thüringer Grüne begrüßen Initiativen zur Europäischen Woche der Mobilität

Mit einer Rekordbeteiligung von über tausend Kommunen an der Europäischen Woche der Mobilität vom 16. bis zum 22. September werden in diesen Tagen in ganz Europa neue Wege der nachhaltigen Verkehrspolitik ausprobiert. Auch in Thüringen gestalten mehrere Kommunen unterschiedliche Aktionstage rund um klimafreundliche Mobilität. „Wir wünschen uns, dass auch immer mehr Thüringer Kommunen sich an dieser Aktionswoche beteiligen. Die Lebensqualität der Innenstädte lässt sich durch weniger Kfz-Verkehr immens steigern. Deshalb sollten die Kommunen die Erfahrungen aus den Aktionstagen in ihre Verkehrsplanungen mit einfließen lassen.“ So organisiert auf grüne Initiative das Agenda 21-Büro der Stadt Weimar am Freitag eine Inlineskater-Nacht und Schnupperangebote für Nordic Walking. Die Geleitstraße wird verkehrsberuhigt und von den Geschäftsinhabern zur Flanier- und Genussmeile umgestaltet. In Jena lädt die Stadt auf einen Antrag der Grünen dazu ein, sich am Donnerstag den Nahverkehrsplan aufs Handy zu laden, sich das Fahrrad gegen Diebstahl kodieren zu lassen oder Wünsche und Beschwerden zum Radwegekonzept loszuwerden. In Erfurt hat das Stadtentwicklungsamt den „Erfurter Wettbewerb zur nachhaltigen Mobilität“ ausgerufen. In Gotha erkunden Schüler und Schülerinnen der Grundschule zu Fuß und Fahrrad die Stadt und lernen neben dem Spaß an der Bewegung die Verkehrsregeln kennen. „Der Straßenverkehr verursacht EU-weit in städtischen Gebieten mehr als 10 Prozent der gesamten CO2-Emissionen. Mit den Initiativen zur klimafreundlichen Mobilität können wir auch auf der kommunalen Ebene dem globalen Problem Klimawandel etwas entgegen setzen,“ so Jennifer Schubert.

Für Rückfragen Jennifer Schubert 0176-22345727

© BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Quelle: <http://www.gruene-thueringen.de>